

## Kinderchor trotz(t) Corona!

Hygienekonzept für den SingBus-Besuch der Deutschen Chorjugend

Stand April 2021

### Grundsätzliches

Bestätigung zur Teilnahme beim SingBus-Besuch

- Alle beim SingBus-Besuch Beteiligten unterzeichnen einen **Teilnahmebestätigung** (Vorlage wird von der DCJ gestellt), aus der hervorgeht, dass sie die Hygiene-Maßnahmen gelesen haben und diese beim SingBus-Besuch einhalten werden.
- Beide **Erziehungsberechtigten** der Kinder werden im Vorfeld über die Hygiene-Maßnahmen informiert und müssen eine Teilnahme ihrer Kinder mit dem Wissen genehmigen, dass durch die Maßnahmen versucht wird die Ansteckungsgefahr zu minimieren, aber nicht per se ausgeschlossen werden kann.

### a) Besprechungssituationen

Grundlage der Hygiene-Maßnahme ist die Beachtung der **AHA-Formel**

- **A**bstand halten: Der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen muss gewährleistet sein.
- **H**ygiene beachten: Die allgemeinen Hygienehinweise in Bezug auf Niesen, Husten und Händewaschen müssen befolgt werden. Kontakt der Hände mit Mund, Nase oder Augen sollte vermieden werden.
- **A**lltagmaske verwenden: In Situationen, in denen der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann, muss die Alltagsmaske getragen werden.

Dazu werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Raumgröße:
  - Der besuchte Kinderchor trägt Sorge, dass gemessen an der Anzahl der Personen ein entsprechend großer Raum zur Verfügung gestellt wird (pro Person ca. 3m<sup>2</sup>).
- Handhygiene:
  - Vor der Besprechung werden Hände gründlich mind. 20–30s lang mit Wasser und Seife gewaschen.

- Alternativ muss eine Händedesinfektion (30s lang) stattfinden (auf Verfallsdatum achten!).
- Hände werden möglichst vom Gesicht ferngehalten.
- Türklinken und Fahrstuhlknöpfe werden, wenn möglich, nicht mit der Hand angefasst, sondern ggf. mit dem Ellenbogen bedient.
- Hustenetikette:
  - Beim Husten und Niesen wird größtmöglicher Abstand (mind. 1,5 m) gewahrt: sich möglichst wegrehen und in die Armbeuge/ein Papiertaschentuch husten und niesen, das danach entsorgt wird.
  - Nach dem Naseputzen/Niesen/Husten müssen die Hände gründlich gewaschen werden.
- Beteiligte protokollieren:
  - Bei der Zusammenkunft werden die Namen (Adresse/Telefon/E-Mail) und die Sitzposition aller Anwesenden von dem festgelegten Protokollführenden protokolliert, um ggf. spätere Infektionsketten nachzuverfolgen.
- Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung oder Visier:
  - Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist von allen mitzubringen.
  - In Situationen, in denen der Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann, muss die Alltagsmaske getragen werden.
  - Reservemasken werden für den Notfall bereitgehalten.
- Allgemeine Abstandsregeln werden beachtet:
  - Mindestabstand von 1,5 m ( $\cong$  ca. 3 m<sup>2</sup>/Person) zu allen Personen in alle Richtungen ist sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien zu beachten (Stühle werden dementsprechend aufgestellt oder Stehflächen im Abstand markiert).
- Lüftung:
  - Der Raum wird regelmäßig nach 60 min durch eine intensive Stoß- oder Querlüftung (waagrecht geöffnete, gegenüberliegende Fenster/Türen) von mind. 5 min gelüftet oder eine Belüftung mit einem HEPA-Filter wird gewährleistet.
- Umgang mit Gegenständen
  - Alle Gegenstände sind personenbezogen zu verwenden und von den Teilnehmenden selbst mitzubringen.
  - Wenn dies nicht möglich ist, muss eine gründliche Reinigung/Desinfektion nach der Nutzung erfolgen (z.B. Klavier).
- Essen und Trinken
  - Auf gemeinsame Speisen wird verzichtet.

- Trinkbehältnisse müssen von den Teilnehmenden mitgebracht werden und dürfen nicht gemeinsam genutzt werden.
- Reinigung
  - Die benutzten Räumlichkeiten sollten mindestens einmal täglich gereinigt werden.
  - Besonders (und ggf. häufiger) sind Türgriffe, Toiletten, Waschbecken und häufig benutzte Oberflächen wie bspw. Geländer zu reinigen.
  - Bei der Reinigung sind tensidhaltige, fettlösende Mittel zu gebrauchen (keine Sprühdeseinfektion, besser Flächendeseinfektionsmittel mit dem Wirkungsbereich „begrenzt viruzid, begrenzt viruzid PLUS oder viruzid“) und Reinigungshandschuhe zu tragen.
- Umgang mit Risikogruppen
  - zur Risikogruppe zählen Personen mit Grunderkrankungen und/oder einem höheren Alter (ab 50 Jahren). Diese sind besonders zu schützen.
  - **Keinen Zutritt** haben Personen, die
    - positiv getestet oder als positiv eingestuft gelten
    - in Quarantäne sein müssen
    - anderweitig erkrankt sind
    - folgende Krankheit-Symptome aufzeigen:
      - Husten
      - erhöhte Temperatur oder Fieber
      - Kurzatmigkeit
      - Verlust des Geruchs- / Geschmackssinns
      - Schnupfen
      - Halsschmerzen
      - Kopf- und Gliederschmerzen oder allgemeine Schwäche
- Gewährleistung der Umsetzung der Maßnahmen:
  - Der besuchte Kinderchor ernennt eine **verantwortliche Ansprechperson**, die auf die Umsetzung hinweist und die korrekte Umsetzung kontrolliert.

## b) Probensituationen

Es gelten die gleichen Hygiene-Grund-Maßnahmen wie bei Besprechungssituationen mit folgenden Erweiterungen:

- Abstandsregeln beim Singen:
  - Der lokal empfohlene Mindestabstand (mind. jedoch 3 m) zu allen Personen in alle Richtungen ist sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien zu beachten (Stühle dementsprechend aufstellen oder Stehflächen im Abstand markieren).

- Ein Abstand zwischen Chorleitenden und zwischen Chorsänger\*innen von mind. 6 m oder den vor Ort geltenden Abstandsempfehlungen ist zu beachten.
  - Bei Bedarf können durchsichtige Trennwände aufgestellt werden, wodurch der seitliche Abstand zwischen den Singenden auf 1,5m reduziert werden kann
  - Auf eine Probenlautstärke von ca. 50–60 Dezibel ist zu achten.
  - Ggf. sind mehrere Zugangs-/Ausgangsbereiche bei mehreren Gruppen zu bestimmen. Idealerweise „Einbahnstraßenregelung“ durch getrennten Ausgang-Eingang.
- Proben im Freien:
    - Generell ist das Proben unter freiem Himmel unter Einhaltung der Abstandsregeln zu bevorzugen, wenn die Witterung es zulässt und ein geeigneter Platz zur Verfügung steht.
    - Die allgemeinen Hygieneregeln sind auch im Freien zu beachten.
- Raumgröße:
    - Die Räumlichkeiten müssen groß genug sein, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können (*Anhaltspunkt pro Person ca. 9 qm (3 m Abstand)*).
- Lüftung:
    - Alle 15 min sollte für 5 min eine intensive Stoß- oder Querlüftung (waagrecht geöffnete, gegenüberliegende Fenster/Türen) erfolgen, idealerweise durchgehende Belüftung.
    - Belüftungsanlagen auf die Umwälzleistung und Frischluftzufuhr überprüfen.
- Umgang mit Instrumenten und Noten:
    - Alle Gegenstände sind personenbezogen zu verwenden und von den Teilnehmenden selbst mitzubringen.
    - Wenn dies nicht möglich ist, muss eine gründliche Reinigung/Desinfektion nach der Nutzung erfolgen (z.B. Klavier).
- Einhaltung der Maßnahmen:
    - Der lokale Kinderchor bestimmt eine **verantwortliche Ansprechperson**, welche die Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen kontrolliert.

### c) SingBus-Konzert-Situation

Es gelten die gleichen Hygiene-Grund-Maßnahmen wie bei Besprechung- und Probensituationen mit folgenden Erweiterungen:

- Tests:
  - Einlass in das „Festival Gelände“ wird nur mit negativem Test erlaubt.
  - Kooperation mit lokalem Arzt oder DRK für zusätzliche lokale Vorort-Testung.

- Publikumsfluss:
  - Teilnehmer\*Innen müssen sich über die im Bundesland geltende App zu Corona Nachverfolgung registrieren. Alternativ werden Zetteln mit Namen, Adresse, Telefon und E-Mail der Teilnehmer am Eingang ausgefüllt.
  - Das Gelände wird mit einem Absperrband und einem klaren Ein- und Ausgang gekennzeichnet. Entsprechenden Wartemarkierungen v.a. im Eingangsbereich werden angebracht.
  - Der lokale Kinderchor bestimmt **drei verantwortliche Personen**, die am **Aus- und Eingang** die Teilnehmendenzahl und Corona Registrierungen kontrollieren.
  - Vor der Bühne können im Sicherheitsabstand von 6 m zur Bühne und jeweils 3m zueinander Sitzwürfel aufgestellt werden.
  - Trotz Outdoor-Veranstaltung ist auf der kompletten Veranstaltung das Tragen einer Maske obligatorisch.
  - Die „AHA“-Regeln sind gut sichtbar auf dem gesamten Gelände angebracht.
  - Der lokale Kinderchor bestimmt **eine verantwortliche Person**, welche die Einhaltung der AHA-Regeln auf dem gesamten Gelände kontrolliert und darauf hinweist.
  
- Hygiene-Maßnahmen seitens der DCJ bei der **SingBus-Bühne**:
  - Bei der Bühne wird ein seitlicher Sicherheitsabstand von 1,5m, bzw 3m ermöglicht
  - Es gibt zwei Bühnenaufgänge, die jeweils für den Auf- und Abgang gekennzeichnet sind, um den Zutritt und Warteschlangen zu steuern.
  - Beim Aufgang der Bühne ist ein Desinfektionsmittel-Spender aufgestellt.
  - Der lokale Kinderchor bestimmt **eine verantwortliche Person**, welche die Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen und der Sicherheits-Abstände kontrolliert.
  
- Hygiene-Maßnahmen bei den **drei Exponaten** der Sing-und-Kling-Ausstellung:
  - Die Exponate sind jeweils unter einem Wurf-Zelten platziert mit je zwei Wegematten mit entsprechenden Weg- und Wartemarkierungen gekennzeichnet, um den Zutritt und Warteschlangen zu steuern.
  - Pro Exponat-Zelt wird ein Desinfektionsmittel-Spender aufgestellt.
  - Pro Exponat bestimmt der lokale Kinderchor eine, d.h. insgesamt **drei verantwortliche Personen**, die sich um die korrekte Desinfektion und Kontrolle der begrenzten Teilnehmendenzahl kümmern.

### d) Möglicher Aufbau des SingBus-Events:

